

## Ihre Chancen

- Attraktive Anlagemöglichkeit in fallenden Märkten.
- Einfache und transparente Partizipation an Kursentwicklungen des jeweils zugrunde liegenden Indizes.
- Zinskomponente in Höhe des doppelten Tagesgeldsatzes bei der Indexberechnung.
- Laufende börsentägliche Handelbarkeit.
- Endlose Laufzeit.

## Das sollten Sie beachten

- Keine Kapitalgarantie.
- Keine laufenden Erträge.
- Es fällt eine jährliche Managementgebühr an, die täglich anteilig auf Basis des Schlusskurses in den Wert des Zertifikats eingepreist wird.

## Disclaimer

Für in Deutschland ansässige Anleger: Diese Information dient Werbezwecken und stellt weder einen Prospekt im Sinne des Zivilrechts noch im Sinne des Wertpapierprospektgesetzes dar und darf auch nicht so ausgelegt werden. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekt gemäß Wertpapierprospektgesetz einschließlich etwaiger Nachträge und endgültiger Angebotsbedingungen. Der Prospekt wird bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt und durch Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, veröffentlicht. Darüber hinaus ist der Prospekt auf der Internetseite der Société Générale unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) abrufbar. Für erbrachte Beratungs- und Vertriebsleistungen zahlt die Société Générale an den Vertriebspartner eine Vergütung. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertriebspartner.

### Steuerliche Behandlung in Deutschland

Alle im Zusammenhang mit der Zahlung des Abrechnungsbetrages gegebenenfalls anfallenden Steuern oder sonstigen Abgaben, sind von den Zertifikatsinhabern zu tragen.

In der Bundesrepublik Deutschland bestand zum Zeitpunkt der Billigung des Basisprospekts keine gesetzliche Verpflichtung seitens der Emittentin zur Einbehaltung oder zum Abzug von Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art auf Kapital oder Zinsen der Zertifikate (Quellensteuer).

Sofern die Zertifikate im Privatvermögen eines in der Bundesrepublik Deutschland uneingeschränkt Steuerpflichtigen gehalten werden, gilt Folgendes: Bei dem Verkauf von Zertifikaten wird der eventuell dadurch entstandene Gewinn bei dem Zertifikatsinhaber nach derzeitiger Gesetzeslage (Stand 01. April 2008) mit dem persönlichen Einkommensteuersatz gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 EStG besteuert, sofern der Zeitraum zwischen Erwerb und Veräußerung des Zertifikates nicht mehr als ein Jahr beträgt. Der Einkommensteuersatz beträgt zurzeit 45%; bei einem zu versteuernden Einkommen bis zu EUR 250.000 im Kalenderjahr (bzw. EUR 500.000 für den Fall der Zusammenveranlagung von Ehegatten) beträgt der Höchstsatz 42% (jeweils ohne Kirchensteuer; Stand 01. April 2008). Auf die Einkommensteuerschuld wird zurzeit ein Solidaritätszuschlag von 5,5% erhoben.

Mit der Unternehmenssteuerreform wurde unter anderem eine Abgeltungssteuer eingeführt. Danach werden Erträge und Gewinne aus der Veräußerung von Zertifikaten einem Steuerabzug an der Quelle zu einem einheitlichen Einkommensteuersatz von 25% unterworfen. Die bislang geltende (einjährige) Haltefrist, nach deren Ablauf unter die Spekulationsbesteuerung fallende Erträge steuerfrei vereinnahmt werden konnten, wird insoweit abgeschafft.

Die Abgeltungssteuer wird bei Auszahlung des Kapitalertrages an der Quelle erhoben. Durch diesen Steuerabzug ist die Einkommensteuer auf diese Erträge abgegolten, d.h. die Kapitalertragsteuer ist die endgültige Einkommensteuer. Der Steuersatz beträgt 25% (ohne etwaige Kirchensteuer) zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% der Abgeltungssteuer. Bemessungsgrundlage ist in Fällen der Veräußerung des Zertifikates und der Rückzahlung grundsätzlich die Differenz zwischen dem um die unmittelbaren Veräußerungskosten reduzierten Veräußerungserlös bzw. dem Rückzahlungsbetrag einerseits und den nachgewiesenen Anschaffungskosten andererseits. Sonstige Werbungskosten können nicht abgezogen werden. Von den steuerpflichtigen Einkünften aus Kapitalvermögen wird ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801 bzw. EUR 1.602 bei zusammen veranlagten Ehegatten abgezogen.

Wird ausnahmsweise keine Abgeltungssteuer einbehalten, etwa weil die Depotbank ein ausländisches Kreditinstitut ist, erfolgt die Besteuerung der Einkünfte aus Zertifikaten im Rahmen der Veranlagung. Auch in diesem Fall unterliegen die Einkünfte dem pauschalen Einkommensteuersatz in Höhe von 25% (ohne Berücksichtigung etwaiger Kirchensteuer) zuzüglich Solidaritätszuschlag, Werbungskosten können nicht abgezogen werden. Es erfolgt der Abzug eines Sparer-Pauschbetrages in Höhe von EUR 801 (bzw. EUR 1.602 bei zusammen veranlagten Ehegatten). Letzteres gilt auch, wenn der Steuerpflichtige seine Option zur Besteuerung mit dem individuellen Einkommensteuersatz ausübt, was bei einem Grenzsteuersatz von kleiner 25% sinnvoll sein kann.

Für Zertifikate, die nach derzeit noch geltender (alter) Rechtslage der Spekulationsbesteuerung mit einjähriger Haltefrist unterliegen, gilt die Neuregelung im Veräußerungsfalle nur, wenn die Kapitalerträge nach dem 30. Juni 2009 zufließen und das Zertifikat nach dem 14. März 2007 angeschafft worden ist.

Diese Informationen stellen lediglich eine unverbindliche Information des Anlegers dar. Keinesfalls erteilt die Emittentin oder die Anbieterin dem Anleger mit dieser Information steuerliche Beratung. Vielmehr ersetzt dieser Hinweis nicht die in jedem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch einen Steuerberater. Die steuerliche Behandlung von Gewinnen aus Zertifikatsgeschäften kann sich ggf. auch während der Laufzeit der Zertifikate ändern.

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für die Einbehaltung von Steuern an der Quelle.

### Société Générale

GEDS

Neue Mainzer Straße 46-50

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon (069) 71 74 663

Telefax (069) 71 74 672

Email [info@sg-zertifikate.de](mailto:info@sg-zertifikate.de)

Internet [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)



Deutscher Derivate Verband

Société Générale ist Mitglied

im Deutschen Derivate Verband

Open End Index-  
Zertifikate auf  
Short-Indizes



*Investmentchance Short-Indizes*

**SOCIÉTÉ  
GENERALE**

**WKN** SG0H30  
**WKN** SG0H31  
**WKN** SG0H32  
**WKN** SG0H33

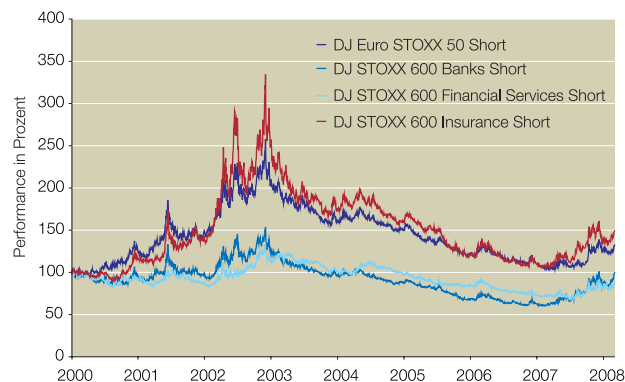
## Verluste europäischer Börsenbarometer in Gewinne umwandeln

Gewinnen wenn die europäischen Aktienmärkte nach unten zeigen - davon träumen viele Anleger. Die Short Index-Zertifikate der Société Générale ermöglichen dies und verwandeln Verluste des jeweiligen Basiswertes in Gewinne für den Anleger.

Die unruhige Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten in der letzten Zeit hat erneut deutlich gemacht, dass Anleger jederzeit mit Kursrückgängen rechnen müssen. Nach starken Kusanstiegen ging es an den Börsen innerhalb kurzer Zeit durch die Krise am US-Hypothekenmarkt steil bergab. Dass es sinnvoll sein kann, sich gegen Kursverluste am Aktienmarkt abzusichern, haben jedoch nicht nur die jüngsten Turbulenzen gezeigt – vielen Anlegern ist der letzte große Börsencrash zu Beginn des Jahrhunderts in bester Erinnerung.

Ab sofort bietet die Société Générale Anlegern eine optimale Möglichkeit, auch dann positive Renditen zu erzielen, wenn die europäischen Börsenbarometer fallen. Ob zur Depotabsicherung oder aber zur kurz- bis mittelfristigen Spekulation auf fallende Kurse bieten die neuen Short Index-Zertifikate eine transparente Investmentmöglichkeit.

## Historische Rückrechnung



Quelle: Reuters

## Die Open End Index-Zertifikate auf Short-Indizes

Die Société Générale hat vier Open End Index-Zertifikate auf von STOXX Ltd. angebotene Short-Indizes emittiert. Anleger können mit einer Investition in den DJ Euro STOXX 50 Short Index, den DJ STOXX 600 Insurance Short Index, den DJ STOXX 600 Banks Short Index oder den DJ STOXX 600 Financial Services Short Index einfach und transparent von Kursrückgängen des jeweiligen Sektors profitieren. Der Dow Jones 600 Insurance Short Index enthält die größten europäischen Unternehmen aus dem Versicherungssektor, während der Dow Jones 600 Financial Services Index die größten Unternehmen des Finanzdienstleistungssektors des europäischen Raums umfasst. Der Dow Jones 600 Banks Index vereint dagegen die größten Banken und ist damit der breiteste Teilindex des DJ STOXX 600.

Die Indizes spiegeln die Bewegungen des jeweiligen Basiswertes in gegenläufiger Richtung wider und bilden die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vortag mit einem Hebel von nahezu minus eins ab. Würde der DJ Euro STOXX 50 also beispielsweise um fünf Prozent fallen, würde der DJ Euro STOXX 50 Short um gut fünf Prozent steigen. Basierend auf den täglichen Schlusskursen des jeweiligen Basiswertes wird der Hebel an jedem Handelstag wieder auf minus eins adjustiert.

Durch die Konstruktion der Short-Indizes ergibt sich für Anleger ein weiterer Vorteil: Zusätzlich zur reinen Performance der Indizes fallen Erträge in Höhe des doppelten Tagesgeldsatzes (EONIA) an. Derzeit liegt der Tagesgeldsatz bei 3,99 Prozent p.a. (Stand: 23. Juni 2008) - es fallen also Zuflüsse in Höhe von 7,98 Prozent p.a. an.

Eckdaten: Open End Short Index-Zertifikate	
Emittent	SGE Société Générale Effekten GmbH
Garantiegeber	Société Générale (Moody's Aa2, S&P AA-)
Indexberechnungsstelle	STOXX Ltd.
Emissionsdatum	11.10.2007
Laufzeit	Open End
Währung	Euro
Bezugsverhältnis	0,01
Börsen	Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Smart Trading)

Basiswert	DJ Euro STOXX 50 Short Index
Emissionspreis	29,16 Euro
Managementgebühr	1,00% p.a.
WKN/ISIN	SG0H30/DE000SG0H30

Basiswert	DJ STOXX 600 Insurance Short Index
Emissionspreis	38,30 Euro
Managementgebühr	1,00% p.a.
WKN/ISIN	SG0H33/DE000SG0H339

Basiswert	DJ STOXX 600 Banks Short Index
Emissionspreis	23,93 Euro
Managementgebühr	1,25% p.a.
WKN/ISIN	SG0H31/DE000SG0H313

Basiswert	DJ STOXX 600 Financial Services Short Index
Emissionspreis	49,86 Euro
Managementgebühr	1,25%
WKN/ISIN	SG0H32/DE000SG0H321